

Leipziger Tageblatt

340E

und
Anzeiger.

N 362.

Dienstag, den 28. December.

1841.

Bekanntmachung.

Die Erholung der Marken für Hunde auf das künftige Jahr gegen Erlegung von 20 Ngr. für eine Marke, als den halbjährigen Betrag der Steuer, ist bis Ende d. M. zu bewirken, was hierdurch mit dem Bemerkten, daß vom 3. Januar k. J. an der Cavaller täglich die Straßen begehen und Hunde ohne Marken einsangen werde, in Erinnerung gebracht wird.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Bekanntmachung.

den Umtausch der Billets zu den Bädern im Jacobs-Hospitale betreffend.
Da die mit der Jahreszahl 1841. gestempelten Badebillets mit dem 1. Januar 1842. ungültig werden, so werden die Besitzer von dergleichen hierdurch veranlaßt, dieselben vom 15. bis mit 31. December d. J. in der Einnahmestube auf dem Rathhause gegen andere mit der Jahreszahl 1842. gestempelte Billets umzutauschen.

Zugleich wird bemerkt, daß der zeitliche Badebilletsverkauf, sowohl einzeln, wie auch in halben und ganzen Duzenden, von Classe 1 das Duzend zu 2 Thlr. 12 Ngr. und zwar:

auch künftig an den gewöhnlichen Orten statt findet. Leipzig, den 15. December 1841.
Die Deputation zum Jacobs-Hospital alhier.

Die protestantischen Freunde.

(Fortsetzung.)

Jesus nun selbst? Er ist der Herr und Meister, uns von Gott gegeben; und welche Gabe haben wir an ihm! Als wir noch Kinder waren, da schauten wir mit Ehrfurcht auf unseren Vater, und wer so glücklich war, einen edeln Vater zu haben, — dem lebt das ehrwürdige Bild unvergänglich in der Brust und erquickt ihn in mancher ernstlichen Stunde. Mit ähnlichem Gefühle, zu gleichem Segen tragen wir das Bild theurer Lehrer, trefflicher Freunde, edler Menschen, die wir aus der Geschichte kennen, in der Brust; denn unser Herz will eine Autorität haben, an die sich's liebend und ehrend anschließen kann. In Jesu hat uns Gott die größte gegeben. In ihm ist die Wahrheit, die Tugend, der Friede lebendig, anschaulich geworden; was sonst in der stillen Kammer der Seele als Gedanke lebt, — das hat in ihm einen Leib bekommen; und bei aller seiner Hoheit, wie kann man ihn lieb haben, wie kann man sich ihm so nahe fühlen! Wir glauben an ihn als unseren Herrn und Meister, uns von Gott gegeben, sich selbst bezeichnend als Gottes Sohn und des Menschen Sohn. Wir haben ihn erkannt an den Früchten, besonders auf dem Wege der eigenen Erfahrung, den er selbst als den rechten bezeichnet (Joh. 7, 16. 17.): „Meine Lehre ist nicht mein, sondern des, der mich gesandt hat. So jemand will des Willen thun, der wird inne werden, ob diese Lehre von Gott sei, oder ob ich von mir selber rede.“ So ist uns Jesus die höchste Autorität auf Erden

geworden, und so hat auch wieder ein einzelner Ausspruch von ihm Autorität für uns, wenn wir denselben auch nicht sofort begreifen.

Aber der hohe Trost der Vergebung der Sünden? Die Segner sagen, sie hätten ihn und könnten ihn bekümmerten Gewissen reichen, wir nicht. Laß sehen, Freund, ob das wahr ist! Ueberdenke die Jahre Deiner Seelsorge! Ich überdenke die meinen! und siehe, ich habe noch an keinem Sterbebette gestanden, mit keinem beschwerten Gewissen zu thun gehabt, wo ich nicht vollkommen ausgereicht hätte mit dem Christenthume, wie es in mir lebt. Sie meinen wohl, wir haben weiter Nichts zu sagen, als: Bessere dich, so wird dir Gott vergeben? Da irren sie. Wir sagen: „Du Verlorener, dein Vater im Himmel sucht dich; er hat dir schon vergeben; koma' nur zurück zu ihm! du darfst es, das bezeugt dir Jesus Christus, der ja vom Vater kam und ihn kannte; das siehst du an seiner eigenen Liebe zu den Verlorenen, in welcher sich die Barmherzigkeit des himmlischen Vaters spiegelt. Willst Du aber noch ein besonderes Unterpfeiler, so siehe hin, wie er in reiner, treuer Liebe zu Unwürdigen am Kreuze blutet. Solche Liebe ist im Himmel auch über dir; nun aber gehe hin und werde ein neuer Mensch!“ den Trost der Vergebung der Sünden, — ja! die Menschheit braucht ihn, ebenso, wie sie einen Heiland überhaupt braucht; und wir sind so glücklich, daß wir den Heiland predigen und jenen Trost darreichen können, nur nicht mit dem gefährlichen Heilwerke, wie unsere Segner thun.

Welches aber ist denn der letzte Grund, auf dem wir stehen? Ja, Freund! das ist denn doch wohl nichts Anderes als die Vernunft; die — ist's nicht sonderbar zu sagen? — verschrieene Vernunft. Aber wer kann sich helfen? Haben wir doch nichts Anderes von Gott empfangen, um das, was uns dargeboten wird, als Wahrheit zu erkennen, als eben die Vernunft. Wir gebrauchen sie bei allen Dingen; wir würden sie bei jeder Religion prüfend gebrauchen, also auch bei der christlichen. Eben die Vernunft hat uns dazu geführt, daß wir an Christum glauben; und Jesus eben ist die höchste Vernunft, das Licht, die Wahrheit selbst. — Die Vernunft in uns ist unvollkommen, ja wohl! aber wenn man nun darum sie lassen und etwas Dargebotenes auf guten Glauben annehmen will: so ist man ja nicht besser beraten. Das kann ja eben wieder das Erzeugniß einer irrenden Vernunft sein. Wer auf die Vernunft verzichtet, — der steht auf einem Grunde, welcher ihm stets unter den Füßen schwinden kann. Er rühmt sich, recht fest zu stehen, und steht doch nur auf einem oder einigen Säulen, die er in gutem Glauben angenommen hat. Wer aber seine Vernunft gebraucht, demüthig, wie sich's für den Sterblichen geziemt, aber auch mit allen ihren Kräften, die Gott verliehen hat, der steht auf einem gar breiten, uralten und immer neuen Grunde, auf dem Grunde der ganzen Welt, auf dem Grunde der gesammten Offenbarungen Gottes. Und so steht er zugleich auf seinem guten Rechte. Freund, es giebt da eine kleine Frage, die hat zu allen Zeiten den Hohenpriestern und Schriftgelehrten großes Kergerniß gegeben, die lautet: Ist es denn wahr? Nicht wahr, von der Frage lassen wir nicht? Wir können auch nicht davon lassen, wir dürfen nicht; denn nicht die Tugend allein, die Wahrheit auch hat ihr Gewissen. Sofern sich in dem bisher Gesagten Opposition ausdrückt, möchten wohl Viele uns beifallen, denen vor Pietisten graut; aber so ist's nicht gemeint. Wir opponiren nicht bloß dem Wesen, das Menschenfahrungen statt des reinen Christenthums

hinstellt, wir opponiren auch dem Sinne, der gar kein Christenthum will, der überhaupt das Höhere nicht zu brauchen meint, dem alle Religion gleichgültig ist, und der sie allenfalls nur für seine irdischen Zwecke benutzen möchte. Dieser Gleichgültigkeit opponiren wir, weil wir sie als den Tod alles Edeln im Menschenleben anerkennen, und wollen Alles was in unseren Kräften steht, versuchen, um den so Gefinnten die Schönheit und die Nothwendigkeit des Christenthums für ihr Herz einleuchtend zu machen, um sie aufzuwecken aus ihrem Schlafe und für das Reich Gottes zu gewinnen. Nimmermehr werden wir sie für unsere Verbündeten erkennen, um ihrer bloßen Opposition willen.
(Beschluß folgt).

Witterungs-Beobachtungen
vom 19. bis 25. December 1841.
(Thermometer frei im Schatten.)

Decbr.	Stunde.	Barom. d. 10 ^o + R.		Therm.		Wind.	Witterung.
		Pariser	Z. Lin.	nach R.			
19.	Morgens 8	27	2,8	+ 1	—	NO.	Nebel.
	Nachmittags 2	—	3,3	+ 2	—	NO.	Nebel.
	Abends 10	—	3,3	+ 1,6	—	NO.	Nebel.
20.	Morgens 8	—	3,8	+ 1	—	OSO.	leichte Wolken.
	Nachmittags 2	—	4	+ 2,8	—	OSO.	neblig.
	Abends 10	—	4,3	+ 7,8	—	OSO.	bewölkt.
21.	Morgens 8	—	4,7	+ 0,9	—	OSO.	leicht bewölkt.
	Nachmittags 2	—	4,8	+ 2,3	—	NW.	neblig.
	Abends 10	—	6,1	+ 1,8	—	NW.	neblig.
22.	Morgens 8	—	6,1	+ 3	—	SW.	Nebel.
	Nachmittags 2	—	6	— 0	—	SW.	Schneegestöber.
	Abends 10	—	7,3	+ 0,8	—	SW.	Sturm.
23.	Morgens 8	—	9,3	+ 1	—	SW.	Wind.
	Nachmittags 2	—	9,9	+ 4	—	SSW.	Sonnenschein.
	Abends 10	—	9,3	+ 2,6	—	SW.	bewölkt.
24.	Morgens 8	—	9,6	+ 3	—	SW.	Regen.
	Nachmittags 2	—	9,9	+ 3,8	—	SW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	—	10,2	+ 2	—	SW.	bewölkt.
25.	Morgens 8	—	9,8	+ 2,5	—	SO.	bewölkt.
	Nachmittags 2	—	9,3	+ 4,6	—	SO.	leicht gewölkt.
	Abends 10	—	8,2	+ 2,6	—	SW.	Wolken, windig.

Redacteur: D. Gretschel.

Börse in Leipzig, am 27. December 1841.
Course in 14 Thaler - Fusse.

Angeb.		Ger.	Angeb.		Ger.	Angeb.		Ger.	
Amsterdam pr. 250 Ct. a.	k. S.	139½	And. anal. Ld'or à 5 f nach gering.	—	81½	K. Preuss. St.-Cr.-Cassen-Scheine	—	99	
—	2 Mt.	135½	Ansammlungs-Fusse auf 100	—	5	à 2½ im 20 f. F. } v. 1000 u. 500 f.	—	—	
Angsburg pr. 150 Ct. a.	k. S.	102½	Holländ. Duent. à 2 f . . . do.	—	5	kleinere . . .	—	—	
—	2 Mt.	—	Kaiserliche do. do. . . . do.	—	5	Leipzig Stadt-Obligationen	—	100	
Berlin pr. 100 f Pr. Cr.	k. S.	99½	Breslauer do. do. . . . do.	—	4½	à 2½ im 20 f. F. } v. 1000 u. 500 f.	—	—	
—	2 Mt.	—	Passir. do. do. . . . do.	—	3½	kleinere . . .	—	—	
Bremen pr. 100 f Ld'or	k. S.	106	Conv.-Species und Gulden . . do.	—	3½	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part-	—	104½	
—	2 Mt.	—	Idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	—	Obligations à 2½ pr. 100 f	—	—	
Breslau pr. 100 f Pr. Cr.	k. S.	99½	Gold pr. Mark fein Cöln. . . do.	—	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	104½	
—	2 Mt.	—	Silber . . . do. . . . do.	—	—	à 4½ in Pr. Cour. . . pr. 100 f	—	102½	
Frankf. a. M. pr. 100 f W. G.	k. S.	101½	Staatspapiere, Actien			—	—	—	
—	2 Mt.	—	etc., excl. Zinsen.			—	—	—	
Hamburg pr. 200 Mt. Soc.	k. S.	149½	K. Sächs. St.-Cred.-Cass.-Scheine	100½	—	Laufende Zinsen à 103 f im	—	—	
—	2 Mt.	145½	à 2½ im 14 f F. } v. 1000 u. 500 f	—	—	14 f Fuss.	—	—	
London pr. 1 f Sterl.	k. S.	6,20	kleinere . . .	—	—	Wiener Bank-Actien pr. St. excl.	—	—	
—	2 Mt.	—	K. Sächs. Comm.-Cr.-C.-Scheine	—	—	laufende Zinsen . . . à 100 f	1120	—	
Paris pr. 200 Francs	k. S.	79½	à 2½ im 20 f. F. v. 500, 200 u. 50 f	—	—	Leipzig Bank-Actien à 250 f	—	108½	
—	2 Mt.	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	excl. Zinsen pr. 100 f	—	—	
Wien pr. 100 fl. Cav. 20 Kr.	k. S.	105½	à 2½ im 14 f F. } v. 1000 u. 500 f	101½	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	102	
—	2 Mt.	—	kleinere . . .	—	—	à 100 f excl. Zinsen pr. 100 f	—	—	
—	2 Mt.	—	*) Beträgt pr. 5 Thlr. 12 Ngr. 4 Pf.			—	Sächs.-Bair.-Eisenb.-Act. à 100 f	—	97½
—	2 Mt.	—				—	excl. Zinsen pr. 100 f	—	—
—	2 Mt.	—				—	Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-	—	—
—	2 Mt.	—				—	Actien incl. Div.-Sch. à 100 f	—	113½
—	2 Mt.	—				—	pr. 100 f	—	—

Einnahme
der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie
 vom 19. bis 25. December 1841.

Für 4664 Personen	4320 Thlr. 25 Ngr. 5 Pf.
Für Güter, ausschl. Post- und Salz-	
fracht und Magdeburger Antheil	3267 : 9 : —
	7588 Thlr. 4 Ngr. 5 Pf.

Theater der Stadt Leipzig

Dienstag den 28. December: Geld, Lustspiel nach Sulzwer-
 Mittwoch den 29. December: Gaar und Zimmer-
 mann, komische Oper mit Tanz von Lorking.

Die Zinsen von den Actien der hiesigen Schützengesellschaft
 sind zu erheben bei dem Adv. Staudinger, als Hauptm.
 und Syndic. der Gesellschaft.

Die vollständigen und ganz praktischen

Agio-Berechnungen
 der Ducaten, Louisd'or, Species, Gulden,
 20- und 10Kreuzer,
 für Jedermann, besonders für Kaufleute und
 Fabrikanten

in allen deutschen Staaten, wo der 14Thalerfuss eingeführt ist,
 von **A. Lanzac.**

kl. Folio, elegant broch., Preis $\frac{1}{2}$ Thlr. (8 Ex. für 5 Thlr. Crt.)
 sind zu haben in der

Mein'schen Buchhandlung.
 Leipzig, den 27. December 1841.

Holz-Auction.

In dem zwischen Gundorf und Böhlitz gelegenen sogenann-
 ten Gundorfer Gemeindeholze sollen

Mittwoch den 29. December d. J.
 von früh 9 Uhr an eine Partie Rothholz auf dem Stamme
 als: Eichen, Kiefern, Aspen etc. an den Meistbietenden ver-
 steigert werden durch **Carl Heine, Bacc. Jur.**

Localveränderung.

Der Tuchfabrikant

C. A. Krüger

aus Gaben

steht diese und folgende Messen in der großen Tuchhalle,
 Gewölbe Nr. 22.

Frische Schwedische, ger. Lachs,

pomm. Gänsebrüste und große Rindszungen bei
 Fr. Schwennicke.

Neue Katharinen-Pflaumen,

so wie auch dergleichen gut erhaltene vorjährige, empfiehlt
 Chr. Fr. Martin, Markt Nr. 10/175.

••• Echt Hamburger Rauchfleisch, große ungarische Rind-
 zungen, pommersche Gänsebrüste, echte bayrische Schweine-
 wurst und homöopathische Cervelatwurst erzieht in schönster
 Manier

C. F. Kunze in der Niederlage ausländ. Fleischwaren,
 große Fleischergasse.

Anzeige. Ananas, Punsch von weißem
 Jamaica, Rum perfertigt und von vorzüglicher
 Güte ist zu haben à Flasche 1 Thlr. 10 Ngr.
 bei **G. Rintsch.**

Meubles-Verkauf.

Eine vollständige Familien-Einrichtung, an Meubles etc.
 ist Ortsveränderung wegen sofort zu verkaufen: Antonstraße
 Nr. 7, erstes Stod.

Verkauf. Diese Neujahrsmesse empfiehlt sich mit ver-
 schiedenen Sorten Sohl- und Oberleder, wie auch alau-
 gahrem Bind- und Kalbleder

J. R. Koenig aus Erfurt.
 Ritterstraße Nr. 33.

Verkauf

feiner französischer Stickerien:
 Moritzdamm Nr. 6, 1 Treppe.

Zu verkaufen

steht ein Schreibepult mit Briefregal und verzierter isolirter
 Einfassung, welche in jeder Piece aufgestellt werden kann und
 ein verschließbares Cabinet abgiebt: Brühl Nr. 21/513, drei
 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist ein Kuffahofen mit Wärmeröhre; das
 Nähere Neue Straße Nr. 1, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind junge und ein alter Pinscherhund:
 Pleißengasse Nr. 805. **F. Richter.**

Wegen Mangel an Platz steht im Brühl Nr. 703 eine
 gute Drehwelle zu verkaufen.

Rehrfach vorgekommene unangenehme Irrthümer, da-
 durch herbeigeführt, daß wir die von unsern werthen Ge-
 schäftsfreunden bei uns erkaufte Tuche nach deren Localem
 liefern mußten, veranlassen uns zu dem Entschlusse:

Unsere Verkäufe von jetzt an nur unter der Bedingung zu
 schließen, daß die Abholung der von uns erkaufte Tuche
 durch die resp. Einkäufer von unserm Meßstande, bis
 Mittwoch der Böttcherwoche, selbst übernommen, und daß
 auch das Geschäft an unserm Meßstande regulirt werde.
 Leipzig, im December 1841.

Sämmtliche Tuchfabrikanten aus Burg.

Den kleinen Rest meiner Hyacinthenzwiebeln verkaufe
 ich, um schnell damit zu räumen, zu außerordentlich
 billigen Preisen.

J. G. E. Lehmann, Petersstraße Nr. 14/112.

Wir empfangen ein vollständig assortirtes Commissions-Lager
 von Bielefelder Leinen, in ganzen und halben Stücken
 und Taschentüchern, und verkaufen in Partien wie in einzel-
 nen Stücken zu den Fabrikpreisen.

Füllmilch's Erben, Brühl im goldenen Kranich.

Damenhüte in Sammet für 3 Thlr. 8 Gr., so wie in
 seidnen Stoffen zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft
 um damit zu räumen **Amalie Tawerschmidt**, Peters-
 straße neben dem Hotel de Baviere.

Ein Pöppel Pfälzer Cigarren-Deckblatt, so wie 2 Ballen
 1839 Pöppel Cigarren, zu verkaufen
 durch **Süßer & Comp.**, Brühl, im Heilbrunnen.

A. B. Ein gut rentirendes, nicht mercantiles Geschäft
 ist für einen ganz billigen Preis, höchstens 200 Thlr., zu
 verkaufen, und hierzu drauftragt der Agent **C. E. Blattspiel.**

Die Kaffee-Effenz ist wieder angekommen bei
Eduard Deser, kl. Fleischergasse, rother Krebs.

In der Hofe zum **Goldenen Pferd**, Brühl, steht ein
 russisches Pferd sammt Wagen zu verkaufen.

Eine Partie **Esper und Damaste**
 zu Meubles, Kleidern, Pelzüberzügen, Schlaf- und Ober-
 rücken, werden in gegenwärtiger Weise in ganzen und halben
 Stücken zu außerordentlich wohlfeilen Preisen verkauft: Halle-
 sches Gäßchen Nr. 12/329, im Gewölbe.

Hierdurch erlaube ich mir an ein geehrtes Publicum die ergebenste Anzeige zu richten, daß ich die seit einer Reihe von Jahren allhier im Brühl Nr. 6/360 bestehende Essig-Fabrik des Herrn Christ. Gottfr. Arnold käuflich übernommen und dieselbe auf einen solchen Fuß gesetzt habe, daß ich in Bezug auf Stärke ebensowohl als chemische Reinheit die besten Fabrikate von Essigsprit, Doppel- und einfachem Essig zu erzielen vermag, um sie zu geneigter Beachtung empfehlen zu können, wobei ich die Versicherung hinzufüge: daß ich es mir stets angelegen sein lassen werde, durch reelle und möglichst billige Bedienung mir das Vertrauen eines jeden Abnehmers zu bewahren. Obgenanntes Local im Brühl Nr. 6/360 werde ich beibehalten mit der veränderten Firma:

Essig-Fabrik von Justus Wilhelm Fritzsche, sonst Christ. Gottfr. Arnold.
J. W. Fritzsche.

Seidenwaaren und Nouveautés en gros

empfehl

J. H. Meyer.

Verschiedene billige Gegenstände

sollen zum Theil aufgeräumt werden zu sehr niedrigen Preisen, als Cattune, Merinos, Tibet's, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ breite carrirte Merinos, Mouffline de laine u. auch kleine und Umschlagetücher bei

J. H. Meyer.

* * Atelier von S. C. Hoyer, * *

* Auerbachs Hof. *

Fertige Westen in allen nur erdenklichen Nuancen,
Größen und Formen.

Das Lager ausländischer Fleischwaaren bei

J. Elisabeth Schafft

aus Gotha:

schöne Braunschweiger und Gothaer Cervelat, Blut-, Sülz-, Leber-, Krüffel- und Zungenwürste, kleine Würstchen mit und ohne Chalotten, Fleisch und guten Speck, Schinken zu jeder Größe, auch Ochsenzungen. Alles ist gut und frisch geräuchert, auch die Preise werden ganz billig gestellt. Der Verkauf ist wie immer im Thomaskäthchen, im Hause Nr. 6.

Christiane Pfeiffer aus Gotha

empfehl sich auch diese Messe mit ausgezeichnete und delicatese Gothaer und Braunschweiger Cervelat-, Krüffel-, Zungen-, Roth- und Knack- (mit und ohne Chalotten) Würst, Hamburger Rauchfleisch, gefüllten und geräucherten Schinken, Speck und ger. Schweinefleisch Bei guter und reeller Bedienung stellt sie stets die billigsten Preise.

A. G. Stauber,

Schuhmachermeister aus Dresden,

empfehl sich zur gegenwärtigen Neujahrsmesse seinen geehrten Kunden und hochverehrtem Publicum mit einer großen Auswahl echten russischen lichten Stiefeln, wasserdicht mit Gummi-Elasticum eingelassenen, mit Kork-Sohlen, besonders gegen Nässe und Kälte sehr zweckmäßig, und bittet um gütigen Zuspruch. Seine Bude ist an der Straße rechts von der Post schrägüber.

Johann Schaller

aus St. Petersburg,

Ritterstrasse Nr. 23, neben der Lederwaage,

empfehl vorzüglich gute russische Lichten-Schäfte zu Winterstiefeln, das Duzend 12 Thlr., im Einzelnen à Paar 1 Thlr. 4 Gr.

Neujahrwünsche

und

Neujahrkarten

empfehl in großer Auswahl und zu billigen Preisen
Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Christian Ludwig Schulze

aus

Hirschberg in Schlesien

empfehl sich mit Leinwand, als weißgebleichte, gefärbte, rohe zu Unterfutter und Tuch-Kappen, Creas-Leinwand, ungeklärte, geklärte, Battist-Leinwand, weißgebleichte, zu Taschentüchern und Kinderwäsche besonders geeignet.

Bestehende Sorten werden in ordinären, mittelfeinen, extrafeinen, in ganzen, halben und Viertel-Schocken, so wie in Restern zu möglichst billigen Preisen verkauft, während der Messe im zeitlichen Verkaufslocale Brühl Nr. 80/325, neben dem Kranich.

Amerikanische Gummi-Schuhe

der dauerhaftesten Qualität, und zu ungewöhnlich billigen Preisen, sowie auch

vorzüglich gute englische Stahlschreibfedern, in ganz weichen elastischen und härteren Sorten, worunter besonders empfehlenswert: die Kings- und Cabinet-Pens, beste Military-, Post-, Silver-Steel-, Russian-, Saxonie- und Commercial-Pens von 2 $\frac{1}{2}$ bis 15 Ngr. und ganz billige Sorten für den Schul- und Geschäftsgebrauch, das Gros von 8 bis 25 Ngr, empfang wieder

Carl Schubert, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Robert Stickel,

Posamentirer,

hat für diese Messe sein Geschäft: Grimma'sche Straße Nr. 32, der Schwedapothek gegenüber, und empfehl sich einem hiesigen wie auswärtigen Publicum bestens.

Feinste Wiener Neujahrwünsche

empfehl die Kurstrandung von

Pietro Del Vecchio,

am Markte.

Die Tuchfabrikanten aus Großenhain empfehlen ihre Tuchlager in bester Auswahl zur gütigen Beachtung.

Ruma Nr. 41/626, große Feuertugel,
im Hofe rechts und links.

J. D. Grebe aus Cassel

empfehl sein Handschuh-Lager zur Neujahrsmesse bestens:
Reichstraße, Kochs Hof.

Johann Gottlieb Birnbaum

aus Waltersdorf bei Zittau

empfehlte sich diese Messe mit seiner eignen Fabrik in ganz schweren leinenen, halbleinenen und baumwollenen Hofenzeugen, Tischzeugen, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breit, sowohl in Jacquard, als auch in Zwillich, und verspricht die billigsten Preise. Sein Gewölbe ist am Brühl, im großen Blumenberge Nr. 55.

Die schlesische Leinwandwaaren-Handlung

von M. Heymann aus Breslau,

Halle'sches Gäßchen Nr. 12/327,

empfehlte zur gegenwärtigen Neujahrsmesse nachstehende Waaren zu folgenden äußerst billigen aber festen Preisen, als: $\frac{1}{2}$ breite Alider- und Schürzen-Leinwand à 3 Ngr. die Elle, $\frac{3}{4}$ breite Ueberzüge- und Federleinwand von $3\frac{1}{2}$ bis $6\frac{1}{2}$ Ngr. die Elle, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breiten besten leinenen Bettzwillich von 7 Ngr. bis 10 Ngr. die Elle.

Eine Auswahl weiße Leinwand (rein Leinen) von 7 Thlr. bis 40 Thlr. das Schock, weiße feine Kester-Leinwand von $2\frac{1}{2}$ bis $3\frac{1}{2}$ Thlr. das halbe Schock, Franzleinwand, Futtercattune in allen Qualitäten von $2\frac{1}{2}$ Thlr. bis 4 Thlr. das Stück u. zu den billigsten Preisen.

M. Heymann aus Breslau.

Venetianische

u. Pariser Wachs- u. Carton-Masken empfing die ersten Sendungen zu bevorstehenden Maskenbällen in sehr verschiedenen Charakteren und einer großen Auswahl im Duzend so wie im Einzelnen zu den möglichst billigen Preisen

C. S. Ahnert, Petersstraße Nr. 42/33.

Gesucht wird ein guter Colorist, der gut Genrebilder colorirt, durch D. C. Apelt, Reichsstraße.

Gesuch. Ein junger gewandter Bursche von 16 bis 18 Jahren kann ein Unterkommen finden. Das Nähere Petersstraße, Gewölbe Nr. 46/37.

Gesucht wird zum 1. Januar ein gewandter Marqueur; zu erfragen bei Herrn Kaufmann Barth, neben der Post.

* Ein Laufbursche kann sich melden in der Katharinenstraße Nr. 12, im Gewölbe.

Gesucht wird jetzt oder zum 1. Januar ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, im Thomaskäßchen Nr. 4/187 parterre.

Gesucht wird ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen in Reichels Garten, am Trockenplatz Nr. 2.

Gesucht. Ein reinliches, ordnungsliebendes Dienstmädchen, welches in der Küche erfahren ist, kann Krankheitsumstände halber sogleich Unterkommen finden; Berggasse Nr. 26 links, 3 Treppen.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein ordentliches Dienstmädchen: Neumarkt Nr. 36, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Januar ein ordentliches Dienstmädchen. Näheres im Kleidermagazin, Hainstr. Nr. 15/204.

Gesucht wird zum 1. Januar ein ordentliches Kindermädchen: Münzgasse Nr. 833.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Dienstmädchen: Ritterstraße Nr. 33/717, 2 Treppen.

* Junge Mädchen, welche das Wässhnen erlernen wollen, erfahren das Nähere Burastraße Nr. 27, 4 Treppen.

Gesucht wird ein Dienst in die Küche, zum 1. Jan. 1842 anzutreten, Beizer Straße Nr. 16.

Ein junger Mann, Cavalerist, der jetzt seine Dienstzeit beendet hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst in jeder Branche. Darauf gütig Rücksichtnehmende wollen gefälligst Dresdner Straße Nr. 17/1285, eine Treppe das Nähere erfragen.

Gesucht wird sofort ein hübsch meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach, bis 3 Treppen hoch, in einer der Hauptstraßen der innern Stadt. Adressen R. Kloßergasse Nr. 16, 3 T.

Zu miethen gesucht wird für einen ledigen Mann ein Stübchen mit oder ohne Meubles. Zu erfragen Beizer Straße Nr. 15/841 parterre.

Zu miethen gesucht

wird eine geräumige meßfreie Niederlage, gleichviel ob in der Stadt oder in der innern Vorstadt. Desfallsige Offerten bittet man in die Parfümerie Handlung des Herrn Friedrich Struve unter den Colonnaden abzugeben.

Wohnungs-Gesuch. In der innern oder äußeren Grimma'schen Vorstadt wird zu Ostern 1842 ein Familienlogis nebst Zubehör, als: Küche, Kammern, Boden und Keller, gesucht. Adressen sind abzugeben in der Buchhandlung von Wilh. Engelmann, Universitätsstraße, silberner Bär.

Vermietung. Vier Kammern im Hofe der großen Feuerkugel sind sofort zu vermieten. Das Nähere beim Hausmanne.

Vermietung. Verschiedene Verkauflocalien und Hausstände in schönster Westlage sind für diese und nächste Messe zu vermieten. Das Nähere bei

B. Nagel, Brühl Nr. 74/450.

Vermietung. Zu Ostern 1842 ist ein mittleres Familien-Logis vorn heraus zu vermieten; auch kann dazu ein großer heller Boden abgelassen werden. Näheres Brühl Nr. 13, 1. Etage.

Vermietung. In Amtmanns Hofe ist diese und folgende Messen ein kleines Gewölbe zu vermieten durch

J. C. Wendorf.

Vermietung. Eine vor drei Monaten erst neu eingerichtete Familienwohnung von 2 Stuben, Schlafkammer und Zubehör, auch kleinen Garten, ist wegen Ortsveränderung zu Neujahr abzugeben: Antonstraße Nr. 7, erstes Stock.

Zu vermieten und sofort zu beziehen

in eine vierte Etage, Dachlogis, auf dem Mühlgraben, Sommerseite, Nr. 22/1046, 47. Das Nähere daselbst in der 1. Et.

Zu vermieten ist ein Logis auf dem Brühl 3 Treppen hoch vorn heraus. Näheres daselbst in Nr. 50 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Logis an der Dresdner Straße Nr. 28, für 40 Thlr. Desgleichen eins für einen soliden Herrn mit Meubles, jetzt oder zu Ostern.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine Stube an ledige Herren: blaue Küche Nr. 14, parterre.

Zu vermieten ist zu nächste Ostern im rheinischen Hofe ein Logis, aus Stube und 3 Kammern bestehend, im Hofe 1 Treppe. Das Nähere beim Hausmanne daselbst.

Zu vermieten ist zu Ostern oder auch sogleich zu beziehen ein Parterre-Logis, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Keller u. s. w., worüber das Nähere Mühlgasse Nr. 12 parterre zu erfahren.

Zu vermieten ist die 2. und 4. Etage in Nr. 12 der Petersstraße und von nächste Ostern an zu beziehen.

Zu vermieten ist zu Ostern 1842 ein Logis von zwei Stuben nebst übrigen Zubehör. Pachtgasse Nr. 7, links zu erfragen.

* In der Nähe des Steuer-Amtes ist ein hübsches Logis von 3 Stuben nebst Zubehör, vorn heraus, von Johanni an, so wie ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern u. im Seitengebäude, von jetzt an, oder zu Ostern zu vermieten.

F. W. Grothe, Serbergasse Nr. 8.

Theatrum mundi.

Heute Dienstag im geheizten Saale des Hotel de Prusse: 1. eine Winterlandschaft (das Klausthal) und 2. der Sturm. Anfang präcis 7 Uhr. Mittwoch wird dieselbe Vorstellung wiederholt. Wilhelm Löblich.

* Resp. junge Damen, welche an den Übungsstunden von Weihnachten bis Ostern Theil nehmen wollen, werden gebeten, sich baldigst persönlich zu melden.

Wohnung: grünes Schild. E. Reichsenring, Tanzlehrer.

Concert im Klassischen Kaffeehause.

Unterzeichnete machen ergebenst bekannt, daß von heute Dienstag den 28. December die Concerte in obigem Locale beginnen und diese Messe hindurch fortgesetzt werden.

Das Musikchor von E. Föld.

Klassigs Kaffeehaus.

Auch während der jetzigen Messe wird bei mir jeden Mittag 1/2 1 Uhr table d'hôte und Mittag von 12 Uhr an, so wie jeden Abend, à la carte gespeist. Auch außer dem Hause wird jede Bestellung pünctlichst besorgt.

Von heute Abend an beginnt die Musik vom Musikchor des Herrn Föld.

E. Klassig, Cafétier, Katharinenstraße Nr. 6/394.

Ergebenste Anzeige.

Allen meinen Gönnern und Freunden die ergebene Anzeige, daß ich von heute an die Schenkwirtschaft im Gewandgäßchen Nr. 1 übernommen habe und mich bestreben werde, meinen Herren Gästen mit guten Speisen und Getränken in meinem neu eingerichteten Locale bestens aufzuwarten. Um recht zahlreichen Besuch bittet Friedrich Blöding.

* Heute Dienstag den 28. December Abendvergnügen im Wiener Saal.

Anfang 18 Uhr. E. Reichsenring, Tanzlehrer.

* Heute den 28. d. M. wird in Herrn Klings Restaurations die Wiener Sängergesellschaft eine Abendunterhaltung zu geben die Ehre haben.

Einladung.

Morgen den 29 Decbr. ladet zu verschiedenen warmen Speisen ergebenst ein Gräfe in Eutrichsch.

Von heute an sind täglich und zu jeder Stunde frische Pfannkuchen zu haben bei L. Woelk in Kochs Hofe.

Heute Abend werden Schweinsknöchelchen sowohl in als außer dem Hause verspeist, desgleichen alle Abende feine Beefsteaks und Cotelettes. Die Biere sind fein und gut. Um gütigen Besuch bittet E. S. Kosmehl im Heilbrunnen.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen und Klößen ergebenst ein A. Steinbach, Nicolaisstr. neben der gold. Hand.

Wartens. Heute Dienstag.

Eine silberne Armbkette

wurde am Abende des zweiten Feiertags auf dem Wege vom Hotel de Prusse bis zum Brühl verloren. Der Finder derselben empfängt bei Rückgabe: Raundörschen Nr. 1005, parterro, eine gute Belohnung.

Verloren wurde auf dem letzten Gewandhausball in Ostentarten-Struß mit 6 Lbr. u. Wenn es gefunden, bittet man es gefälligst beim Castellan abzugeben.

Verloren wurde am 2. Feiertage Nachmittags von der Grimma'schen Straße bis Inselstraße, von da bis Sonnenwiz, eine Broche, emailirt, in der Mitte einen Vogel vorstellend. Abzugeben gegen Belohnung bei Herrn Goldarbeiter Heider in Auerbachs Hofe.

Gefunden wurde am 2. Feiertage Abends, in der Nähe des Gottesackers, ein Strickbeutel mit verschiedenem Inhalte; wer sich dazu legitimirt, kann ihn gegen Erstattung der Einrückungsgebühren wieder in Empfang nehmen. Wo? erfährt man in der Expedition d. Blattes.

Verloren.

Vorgestern Abend, am 26. Dec., wurde in der zwölften Stunde auf dem Wege von Lannerts Tanzsalon durch die Grimma'sche Straße und quer über den Markt, dem Barfußgäßchen zu, eine braune Sammet-Tasche, mit Gold gestickt, enthaltend zwei Schlüssel, zwei paar Handschuhe, eine Borsche, nebst einem Geldbeutel mit circa 16 Gr., verloren. Der ehrliche Finder wird ersucht, diese Gegenstände exclusive des Selbes und gegen Einen Thaler Belohnung gefälligst in der Katharinenstraße, in Madame Focke's Hause, Nr. 15, dem Hausmanne Borrmann abzugeben.

Wir ersuchen die geehrten Damen, welche sich noch im Besitze geliehener Stickmuster aus unterzeichneter Handlung befinden, solche baldigst zurückzugeben. Riedel & Hirsch.

Am 21. d. M. ist in den Nachmittagsstunden von 3 bis 9 Uhr ein diesiger neu erbauter Fiacrewagen während des Dienstes boshafter und heimlicher Weise zu mehreren Malen mit Bitriolöl überschüttet worden. Zum Schutze der dem gesammten Publicum gewidmeten Fiacreunternehmung, gegen welche diese niederträchtige Handlung gerichtet zu sein scheint, wird demjenigen, welcher den Thäter herausfindet zu bezeichnen vermag, daß derselbe zur Strafe gezogen werden kann, eine Belohnung

von zwanzig Thalern

hiermit zugesichert. Leipzig, im December 1841.

J. S. Werner.

Die geehrte Concert-Direction wird gebeten, jenes herrliche Meisterstück Spohrs, die im letzten Gewandhaus-Concerte aufgeführte Symphonie baldigst zu wiederholen. A—Z.

Dem Knecht Ruprecht dankt herzlich der artige Eugen.

Nach langen Leiden erlöste heute Morgen ein sanfter Tod unsere gute Gattin und Mutter, Frau Johanna Dittes, geb. Freiesleben. Dies zur schuldigen Nachricht ihren Freunden und Verwandten, mit der Bitte um stilles Beileid. Leipzig, den 27. December 1841.

J. S. Dittes.

Louis,

Maria,

Bernhard,

Alwin,

Kinder.

Gestern Nachmittags, am zweiten Weihnachtsfeiertage, verschied unser innigst geliebtes noch einziges Kind, Theda, in dem zarten Alter von 5 1/2 Jahren plötzlich an Krämpfen. Ramenlos ist unser Schmerz! — Um stille Theilnahme bitten Leipzig, den 27. December 1841.

Julius Lehmann,

Seraphine Lehmann, geb. Bandwiz.

Heute endete ein sanfter Tod die langen Leiden unserer guten Tochter und Schwester Antonie v. Ragurczewski. Leipzig, den 26. December 1841.

Die Hinterlassenen.

Am Abende des zweiten Weihnachtstages starb an den Folgen eines am 24. d. Mts. empfangenen Schlagflusses unsere innig geliebte Mutter, Frau Johanne Sophie verw. Stöckner, geb. Böhme, im beinahe vollendeten 60. Le-

bensjahre. Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmen diese Anzeige
Leipzig, den 26. December 1841.

Die trauernden Hinterlassenen.

Einpassirte Fremde.

- Anselt, Kaufmann von Krakau, Ritterstraße Nr. 28.
 Aron, Kaufmann von Berlin, Katharinenstraße Nr. 1.
 Basch, Kaufmann von Berlin, Katharinenstraße Nr. 8.
 Berger, Kaufmann von Cassel, Döttergäßchen Nr. 4.
 Byron, Gutbesitzer von Weisensfels, im Hotel de Baviere.
 Buchholz, Tuchfabrikant von Spremberg, Hainstraße Nr. 22.
 Brandt, Tuchfabrikant von Spremberg, Hainstraße Nr. 18.
 Beck, Lederhändler von Döbeln, Ritterstraße Nr. 14.
 Brose, Tuchfabrikant von Spremberg, Hainstraße Nr. 18.
 Becker, Kaufmann von Amsterdam, und
 Böhme, Kaufmann von Münden, im großen Blumenberge.
 Berndt, Ch. und C., Fabrikanten v. Seiffhennersdorf, Brühl Nr. 31.
 Bernhardt, Tuchmacher von Spremberg, große Fleischergasse Nr. 6.
 Bertein, und
 Boyda, Tuchmacher von Peitz, Hainstraße Nr. 25.
 Brauns, Weißgerber von Magdeburg, Frankfurter Straße Nr. 54.
 Basch, Kaufmann von Wollenstein, Brühl Nr. 51.
 Bär, Kaufmann von Sondershausen, Nicolaistraße Nr. 28.
 Burchardt, Lederfabrikant von Mühlhausen, Ritterstraße Nr. 44.
 Borisch, Tuchfabrikant von Spremberg, Hainstraße Nr. 24.
 Brandt, Hauslehrer von Lindau, im goldenen Kranich.
 Beermann, H. u. W., Kaufleute von Berlin, Nicolaistraße Nr. 43.
 Buttermilch, Kaufmann von Lissa, Nicolaistraße Nr. 21.
 Bertram, Kaufmann von Magdeburg, in Stadt Hamburg.
 Buschbeck, Gerber von Oßershausen, in Stadt Freiberg.
 Baumann, Tuchfabrikant von Burg, im goldenen Adler.
 Hochstein, Expediteur von Halle, im Palmbaume.
 Blasberg, Kaufmann von Solingen, Salzgäßchen Nr. 6.
 Bauroth, Kaufmann von Oberschönau, Neumarkt Nr. 4.
 Böhringer, Kaufmann von Barwen, Salzgäßchen Nr. 5.
 Bücher, C. und A., Tuchfabrikanten von Nischau, Reichsstr. Nr. 33.
 Cohn, C., Kaufmann von Berlin, in Stadt Hamburg.
 Cohen, Jon., Kaufmann von Düsseldorf, Reichstraße Nr. 23.
 Donnlob, Ingenieur von Dresden, in Stadt Berlin.
 Davidson, Kaufmann von Berlin, und
 Dent, Lohgerber von Bärzig, Gerbergasse Nr. 50.
 Dresden, Kaufmann von Lissa, Nicolaistraße Nr. 24.
 Diegisch, Lederhändler von Walthershausen, Ritterstraße Nr. 14.
 Darmstädter, Kaufmann von Mannheim, Nicolaistraße Nr. 28.
 Dietrich, Kaufmann von Pösdorf, im goldenen Adler.
 Dresler, Tuchfabrikant von Kosowin, Grimma'sche Straße Nr. 1.
 Donat, Fabrikant von Seiffhennersdorf, Brühl Nr. 3.
 Eiskermann, C. und A., Tuchmacher von Finkenwalde, Magazingasse Nr. 9.
 Erchenhagen, und
 Elias, Tuchmacher von Cottbus, Hainstraße Nr. 22.
 Eliason, Kaufmann von Breslau, Katharinenstraße Nr. 19.
 Elias, Kaufmann von Bucharest, Katharinenstraße Nr. 1.
 Elje, D und A., Fabrikanten von Achersteden, im gold. Elephanten.
 Emanuel, Kaufmann von Jertohn, und
 Ebbin, Kaufmann von Duedlinburg, im grünen Schilde.
 Friedheim, Kaufmann von Dessau, Reichstraße Nr. 30.
 Friedberg, Kaufmann von Magdeburg, in Stadt Hamburg.
 Friedrich, Lederhändler von Burgstädtel, Ritterstraße Nr. 14.
 Frigische, Tuchfabrikant von Spremberg, Hainstraße Nr. 25.
 Förster, Tuchfabrikant von Spremberg, Hainstraße Nr. 18.
 v. Friesen, Reicherr, Kammerherr auf Kötha, im Hotel de Baviere.
 Frigische, D., von Petersburg, in Stadt Rom.
 Friedländer, Kaufmann von Slogau, im Hotel de Russie.
 Fiedler, sen. und jun., Fabr. von Hainichen, Grimma'sche Str. Nr. 1.
 Ferber, Weißgerber von Gera, Brühl Nr. 83.
 Gerb, Kaufmann von Sondershausen, Halle'sche Straße Nr. 7.
 Gutfreund, Handelsmann von Amudgrün, Brühl Nr. 31.
 Geyner, Kaufmann von Berlin, in Stadt Hamburg.
 Gottschalk, W., Kaufmann von Derenburg, Brühl Nr. 57.
 Gottschalk, S., Kaufmann von Berlin, Döttergäßchen Nr. 4.
 Greifschel, F. und Ch., und
 Georgi, Tuchmacher von Spremberg, große Fleischergasse Nr. 6.
 Grundt, Tuchfabrikant von Burg, Frankfurter Straße Nr. 54.
 Goltz, Tuchfabrikant von Steinau, Hainstraße Nr. 25.
 Gränther, Tuchfabrikant von Peitz, Hainstraße Nr. 25.
 Grever, C. und F., Lederhändler von Eisenberg, Hainstraße Nr. 25.
 Gräbel, Privatmann von Merseburg, in Stadt Wien.
 Goldschmidt, Kaufmann von Frankfurt a. M., Brühl Nr. 82.
 Gordon, Kaufmann von Breslau, in Stadt Hamburg.
 Gumpert, Kaufmann von Berlin, Goldhahngäßchen Nr. 1.
 Grobe, Fabr. von Calbe, im Palmbaume.
 Günther, Kaufmann von Nordhausen, im Hotel de Pologne.
 Heinsheim, Lederhändler von Prüm, Ritterstraße Nr. 33.
 Herzig, A. und C., Weißgerber von Sangerhausen, große Fleischergasse Nr. 7.
 Hoppenberg, Kaufmann von Burtfeld, im Hotel de Baviere.
 Hellmann, Kaufmann von Altendunstadt, im Rosenkranze.
 Herz, Kaufmann von Berlin, Katharinenstraße Nr. 7.
 Holländer, Kaufmann von Berlin, in Stadt Hamburg.
 Hagerbeck, Kaufmann von Berghorst, im großen Blumenberge.
 Hoffmann, Tuchhändler von Sorau, Petersstraße Nr. 35.
 Hoffmann, Tuchhändler von Guben, große Fleischergasse Nr. 6.
 Hager und
 Hübner, Tuchmacher von Spremberg, Hainstraße Nr. 18.
 Hühne, Lederhändler von Arnstadt, Ritterstraße Nr. 14.
 Hentschel und
 Hartmann, Tuchhändler von Grünberg, Hainstraße Nr. 22.
 Haserland, C. und F., Tuchfabrikanten von Finkenwalde, große Fleischergasse Nr. 8.
 Herz, Kaufmann von Dessau, und
 Hirsch, Kaufmann von Magdeburg, Brühl Nr. 23.
 Herzbach, Seidenfabrikant von Berlin, Reichstraße Nr. 15.
 Hanau, Kaufmann von Frankfurt a. M., Brühl Nr. 82.
 Halle, Kaufmann von Frankfurt a. M., Brühl Nr. 82.
 Herfeldt, Kaufmann von Würzburg, Brühl Nr. 82.
 Hüttig, Fabrikant von Oberleutersdorf, Brühl Nr. 83.
 Halle, Kaufmann von Frankfurt a. M., Brühl Nr. 82.
 Hängsberger, Kaufmann von Floss, Brühl Nr. 57.
 Heinrichs, Kaufmann von Magdeburg, und
 Haase, Professor D., nebst Sohn, von Dresden, in Stadt Hamburg.
 Heßlein, Kaufmann von Bamberg, große Fleischergasse Nr. 23.
 Heilbronn, Kaufmann von Farth, Brühl Nr. 78.
 Heymann, Commis von Breslau, im Plauenschen Hofe.
 Hubert, Fabrikant von Malmedy, in Stadt Freiberg.
 Hagen, Kaufmann von Delsnitz, Halle'sche Straße Nr. 15.
 Hempel, Kaufmann von Pulsnitz, Grimma'sche Straße Nr. 1.
 Hasenkamp, Kaufmann von Magdeburg, Katharinenstraße Nr. 1.
 Jellinghaus, Kaufmann von Rottwitz, im Hotel de Russie.
 Jänicke, Weißgerber von Magdeburg, Gerbergasse Nr. 15.
 Kaufmann, Kaufmann von Hamburg, Brühl Nr. 35.
 Kassel, Lederhändler von Jülz, Ritterstraße Nr. 33.
 Kantor, Kaufmann nebst Gemahl. von Berlin, Nicolaistraße Nr. 26.
 Krebs, Commis von Sorau, Hainstraße Nr. 18.
 Kunat, Particulier von Weisensfels, im Hotel de Baviere.
 Keiber, Fabrikant von Suhl, Hainstraße Nr. 5.
 Kies, Tuchfabrikant von Finkenwalde, große Fleischergasse Nr. 8.
 Kramm, Tuchfabrikant von Schwiebus, und
 Koppe, Tuchfabrikant von Cottbus, Hainstraße Nr. 22.
 Knosius, Tuchfabrikant von Spremberg, Hainstraße Nr. 18.
 Kosack, A. u. B., Tuchfabrikanten v. Spremberg, gr. Fleischerg. Nr. 6.
 Kern, Ad. und Agt.,
 Kuhle, und
 Kosack, F., Tuchfabrikanten von Spremberg, Hainstraße Nr. 18.
 Klausche, Tuchfabrikant von Forste, Hainstraße Nr. 25.
 Kraus, Weißgerber von Sangerhausen, große Fleischergasse Nr. 7.
 Kuckuk, Fabrikant von Jülichau, im goldenen Elephanten.
 Könecke, Commis von Gera, Reichstraße Nr. 48.
 Kampe, und
 Kornemann, C. und Ch., Tuchfabrikanten von Burg, Frankfurterstraße Nr. 54.
 Kunath, Steuereinnnehmer von Berlin, im goldenen Horne.
 Köter, Kaufmann von Elberfeld, Nicolaistraße Nr. 14.
 Kunze, Kaufmann von Liegnitz, in Stadt Hamburg.
 Kopp, Fabrikant von Offenbach, im Rheinischen Hofe.
 Krüger, Tuchfabrikant von Jorste, und
 Krüger, C. und H., Tuchfabrikanten von Spremberg, im g. Bahne.
 Khinaw, Fabrikant von Dessau, im Hotel de Pologne.
 Kreschmar, Cand. von Radenau, große Fleischergasse Nr. 3.
 Költner, Tuchfabrikant von Werchau, Reichs Garten, alter Hof.
 Käste, Tuchfabrikant von Spremberg, Fleischergasse Nr. 11.
 Landau, Kaufmann von Hamburg, im goldenen Horne.
 Löwenstern, Kaufmann von Bärzig, Reichstraße Nr. 30.
 Lörchenschwamm, Handelsmann, von Grätz, Brühl Nr. 51.
 Lang, Kaufmann von Sebastianenberg, im Rosenkranze.
 Liederwald, Tuchmacher von Finkenwalde, Magazingasse Nr. 9.
 London, C. und D., Handelsleute von Breslau, Halle'sches Gäßchen Nr. 12.
 Lastowitz, Fabrikant von Berlin, und
 Leidloff, Kaufmann von Buttstedt, in Stadt Frankfurt.
 Lehmeier, Kaufmann von Balersdorf, große Fleischergasse Nr. 7.
 Langner, Tuchfabrikant von Spremberg, Hainstraße Nr. 18.
 Landsberg, Kaufmann von Lissa, Nicolaistraße Nr. 24.

- zur Lippe, Graf, Rittergutsbesitzer, von Dresden, im Hotel de Russie.
 Lehmann, Kaufmann von Fürth, große Fleischergasse Nr. 23.
 Leucht, Kaufmann von Schleusingen, im grünen Schilde.
 v. Leupnitz, Particulier von Weida, im blauen Kasse.
 Lehmann, Fabr. von Dainichen, im goldenen Adler.
 Meyer, Kaufmann von Buchau, Dainstraße Nr. 16.
 Möller, Candidat von Halle, in Stadt Berlin.
 Müller, Tuchmacher von Forste, Dainstraße Nr. 25.
 Meyer, und
 Weisner, Tuchmacher von Spremberg, große Fleischergasse Nr. 6.
 Meiersdorf, Tuchmacher aus Spremberg, Dainstraße Nr. 25.
 Müller, Weißgerber von Dschah, im goldenen Elephanten.
 Mainz, Kaufmann von Frankfurt am Main, Brühl Nr. 82.
 Mosler, Dem. von Borna, in Stadt Wien.
 Moser, Kaufmann von Berlin, Brühl Nr. 73.
 Nerker, Oekonomie-Inspector von Bollmirstädt, im Hotel de Baviere.
 Michel, Kaufmann von Hanau, im Hotel de Baviere.
 Manasse, Commis von Breslau, und
 Marx, Commis von Seiffhennersdorf, im Plauenschen Hofe.
 Medloß, Fabrikbesitzer nebst Gem., von Amsterdam, in Stadt Rom.
 Möller, Kaufmann von Elberfeld, und
 Meyer, J., Kaufmann von Breslau, im goldenen Kranich.
 Meyer, W., Kaufmann von Magdeburg, Brühl Nr. 61.
 von Manteufel, Oberregierungs Rath von Königsberg, und
 von Medem, Particulier von Halle, in Stadt Rom.
 Meck, Kaufmann von Altenkundsstadt, Nicolaisstraße Nr. 31.
 Meiner, und
 Meißel, Tuchfabrikanten von Coswig, im goldenen Adler.
 Marcuse, Kaufmann von Berlin, in Stadt Freiberg.
 Müller, Tuchfabrikant von Roswein, Grimma'sche Straße Nr. 1.
 Raumann, Handelsmann v. Geroldshausen, kleine Fleischergasse Nr. 8.
 Rathnede, Tuchfabrikant von Spremberg, Dainstraße Nr. 18.
 Raupert, Kaufmann von Wainberg, Neumarkt Nr. 34.
 Nickel, Kaufmann von Elberfeld, im goldenen Kranich.
 Neubert, G. u. F., Tuchf. von Forste, im goldenen Adler.
 Nathan, Kaufmann von Berlin, im Hotel de Pologne.
 von Noppel, Amtshauptmann von Borna, im Hotel de Prusse.
 Nertel, Fabrikant von Aischersleben, im goldenen Adler.
 Oppenheimer, L., Kaufmann von Braunschweig, Reichstraße Nr. 1.
 Priescher, Geschäftsführer von Großschönau, Brühl Nr. 64.
 Piskel, Tuchmacher von Spremberg, Dainstraße Nr. 25.
 Püschel, Tuchmacher von Spremberg, große Fleischergasse Nr. 6.
 Pönicke, Tuchmacher von Eudenberg, Dainstraße Nr. 25.
 Paul, Fabrikant von Seiffhennersdorf, Nicolaisstraße Nr. 24.
 Püschel und
 Pazelt, Tuchfabrikanten von Spremberg, Dainstraße Nr. 18.
 Picht, Kaufmann von Berlin, in Stadt Hamburg.
 Pop, Kaufmann von Bucharest, Katharinenstraße Nr. 1.
 Peholdt, Tuchfabrikant von Kirchberg, Neumarkt Nr. 11.
 Pauls, Kaufmann von Düren, im Hotel de Baviere.
 Plant, Kaufmann von Netra, Reichstraße Nr. 23.
 Paulot, Kaufmann von Bucharest, Katharinenstraße Nr. 5.
 Pourroy, Fabrikant von Magdeburg, im schwarzen Kreuz.
 Püschel, G., Tuchhändler von Spremberg, im goldenen Hahn.
 Pehold und
 Preiß, Tuchhändler von Roswein, Grimma'sche Straße Nr. 1.
 Pab, Kaufmann von Delsnig, Reichstraße Nr. 15.
 Pasche, Tuchfabrikant von Gosenhain, Petersstraße Nr. 24.
 Rothschild, Kaufmann von Wenden, Reichstraße Nr. 23.
 Reinlein, Kaufmann von Buttstedt, Neukirchhof Nr. 12.
 Reisenberg, Tuchmacher von Wenden, Dainstraße Nr. 18.
 Ringwald, Kaufmann von Schönau, im Hotel de Baviere.
 Rößler, Gerber von Redwitz, Petersstraße Nr. 21.
 Rauch, Tuchfabrikant von Rups, große Fleischergasse Nr. 19.
 Richter, Portraitmaler von Altenburg, lange Straße Nr. 20.
 Rückert und
 Richter, Tuchfabrikanten von Spremberg, Dainstraße Nr. 18.
 Rudorf, Lederhändler von Gera, Ritterstraße Nr. 14.
 Reuter, Lederhändler von Wöllingen, Ritterstraße Nr. 19.
 Reinhold, Kaufmann von Amsteg, Brühl Nr. 81.
 Rose, Kaufmann von Würzburg, im goldenen Horn.
 Röhrer, Handelsmann von Schirgiswalde, Brühl Nr. 83.
 Rothschild, Kaufmann von Frankfurt a. M., Brühl Nr. 82.
 Rüge, Tuchm. v. Peiß, Dainstraße Nr. 25.
 Rothard, G. u. F., Tuchfabrikanten v. Spremberg, Dainstr. Nr. 24.
 Richter, Tuchfabrikant von Spremberg, im goldenen Hahn.
 Richter, Gerber von Katharinenberg, in Stadt Freiberg.
 Rosenheim, Kaufmann von Sech. im grünen Schilde.
 Richardt, Tuchfabrikant von Spremberg, im goldenen Hahn.
 Reichert, Handelsmann von Keutlingen, Reichstraße Nr. 10.
 Reichel, Tuchfabrikant von Roswein, Grimma'sche Straße Nr. 1.
 Ruff, Kaufmann von Lissa, Nicolaisstraße Nr. 21.
 Schmidt, Beitr., und
 Schmidt, Herrn., Lederhändler von Gera, Ritterstraße Nr. 19.
 Schrimpf, Lederhändler von Mühlhausen, Ritterstraße Nr. 14.
 Seligmann, Kaufmann von Berlin, Katharinenstraße Nr. 8.
 Schmidt, S. und G., und
 Schulze, Tuchfabrikanten von Spremberg, Dainstraße Nr. 18.
 Spurr, Tuchfabrikant von Forste, und
 Schur, R. J., G. und W., Tuchfabrikanten von Spremberg, Dainstraße Nr. 25.
 Schlesinger, Tuchhändler von Berlin, und
 Schönauer, Tuchhändler von Tuschlau, Dainstraße Nr. 18.
 Simon, G., Handelsmann von Berlin, Nicolaisstraße Nr. 10.
 Schlesinger, Kaufmann von Beuthen, Theaterplatz Nr. 6.
 Steinert und
 Schiller, Tuchfabrikanten von Spremberg, Dainstraße Nr. 24.
 Schmidt, A. u. W., Tuchfabrikanten v. Spremberg, Dainstr. Nr. 24.
 Schmidt und
 Stegel, Tuchfabrikanten von Peiß, Dainstraße Nr. 25.
 Schreyer, Kaufmann von Frankfurt a. M., Brühl Nr. 82.
 Schweingel, Cand., von Schmeritz, goldner Kranich.
 Schloßmann, Kaufmann von Brodn, Brühl Nr. 57.
 Schulze, Tuchfabrikant von Jülichau, im goldenen Elephanten.
 Stoppel, Tuchfabrikant von Dobrilugk, und
 Stams, Tuchfabrikant von Grünberg, Dainstraße Nr. 22.
 Schäfer, und
 Seidel, Tuchfabrikanten v. Finsterwalde, große Fleischergasse Nr. 8.
 Speier, Kaufmann von Dessau, Nicolaisstraße Nr. 35.
 Schneider, Kaufmann von Hof, im Plauenschen Hof.
 Schmidt, Kaufmann von Magdeburg, in Stadt Hamburg.
 Sturmsfeder, Particulier von Halle, in Stadt Rom.
 v. d. Schulenburg, Frau Gräfin, von Dresden, in Stadt Rom.
 Strauß, Kaufmann von Mannheim, im goldenen Kranich.
 Simon, Kaufmann von Brandenburg, und
 Sears, Graveur von London, im Hotel de Pologne.
 Stobel, Tuchmacher von Forste, im goldenen Hahn.
 Schmidt, Weißgerber von Erfurt, im goldenen Elephanten.
 Simon, Oekonomie-Inspector von Hohenpriesnitz, im Palmbaume.
 Simon, G., Tuchfabrikant von Hildburghausen, im grünen Schilde.
 Schirmer, Particulier von Greifswalde, und
 v. d. Schulenburg, Rittergutsbesitzer von Rochlitz, im grünen Schilde.
 Schwetach, und
 Sinapius, Tuchfabrikanten von Spremberg, im goldenen Hahn.
 Schwabe, Frau Kaufmännin von Berlin, und
 Schwabe, Kaufmann von Hornburg, im schwarzen Kreuze.
 Schittke, Tuchfabrikant von Forste, im goldenen Hahn.
 Sänger, Lederbdlr. von Pösdneck, im goldenen Adler.
 Sieler, Kaufmann von Raumburg, im goldenen Adler.
 Theodosio, Kaufmann von Bucharest, Katharinenstraße Nr. 5.
 Tschornig, G. u. F., Tuchfabrikanten von Sorau, Petersstraße Nr. 35.
 Tischer, Fabrikant von Dobrilugk, im goldenen Elephanten.
 Trautmann, Lederhändler von Pösdneck, im goldenen Adler.
 Tinte, Tuchfabrikant von Coswig im goldenen Adler.
 Unger, Handelsmann von Coswig, Nicolaisstraße Nr. 18.
 Ulrich, Kaufmann von Aachen, im großen Blumenberge.
 Uhl, Tuchfabrikant von Sorau, Petersstraße Nr. 35.
 v. Udermann, Lieutenant von Prag, in Stadt Rom.
 Uhlig, Mühlenbesitzer von Katharinenberg, in Stadt Freiberg.
 Uebel, Kaufmann von Delsnig, Reichstraße Nr. 15.
 Uhlfelder, Kaufmann von Bayreuth, große Fleischergasse Nr. 3.
 Welt, Kaufmann von Buttstedt, in Stadt Frankfurt.
 Weigt, Kaufmann von Jena, in Stadt Hamburg.
 Wolf, Kaufmann von Frankfurt a. M., in Stadt Hamburg.
 Walter, Weißgerber von Pegau, Katharinenstraße Nr. 10.
 Wolkoff, und
 Wittig, Kaufleute von Berlin, im goldenen Hahn.
 Wölsing, Kaufmann von Hückeswagen, im Hotel de Baviere.
 Weiß, Tuchhändler von Chemnitz, im Rosenkranz.
 Wolf, Tuchfabr. von Spremberg, Dainstraße Nr. 24.
 Williams, Kaufmann von Bayreuth, goldenes Horn.
 Wollenberg, Kaufmann von Breslau, Brühl Nr. 34.
 Wolff, Kaufmann von Nürnberg, Hotel de Saxe.
 Weyer, Kaufmann von Amsterdam, im großen Blumenberge.
 Wels, Tuchfabrikant von Forste, Dainstraße Nr. 25.
 Würfel, und
 Winzer, Tuchfabrikanten von Spremberg, Dainstraße Nr. 18.
 Wolf, Kaufmann von Berlin, in Stadt Hamburg.
 Weyl, Commis von Burgstreu, kleine Fleischergasse Nr. 8.
 Wunderlich, Fabrikant von Meerane, Reichstraße Nr. 49.
 Wolf, G. u. F., Tuchfabrikanten v. Kirchberg, Neumarkt Nr. 11.
 Würth, Kaufmann von Aachen, im Hotel de Baviere.
 Wilde, F. u. S., und
 Wuschad, Tuchfabrikanten von Forste, im goldenen Hahn.
 Wagner, Tuchfabrikant von Forste, im goldenen Hahn.
 Winkler, Kaufmann von Galbe, im Palmbaume.
 Zollmann, Fabrikant von Magdeburg, im schwarzen Kreuz.
 Zerbst, Tuchfabrikant von Spremberg, im goldenen Hahn.
 Ziese, Kaufmann von Hamburg, Hotel de Saxe.
 Zacharia, Gerber von Magdeburg, und
 Ziegler, Tuchfabrikant von Burg, Frankfurter Straße Nr. 54.
 Zehusen, Kaufmann von Lohne, goldenes Einhorn.